⠼⠂ ⠼⠂ ⠁⠝⠎⠉⠓⠗⠊⠋⠞ ⠥⠝⠙ ⠛⠗⠥⠛

⠃ ⠼⠃ ⠏⠁⠥⠇⠥⠎⠂ ⠑⠊⠜ ⠁⠏⠕⠎⠞⠑⠇ ⠚⠑⠎⠥
⠉⠓⠗⠊⠎⠞⠊ ⠙⠥⠗⠉⠓ ⠙⠑⠍ ⠺⠊⠇⠇⠑⠝ ⠛⠕⠞⠞⠑⠎⠂
⠉ ⠥⠝⠙ ⠃⠗⠥⠙⠑⠗ ⠞⠊⠍⠕⠞⠓⠑⠥⠎ ⠼⠉ ⠙⠑⠝
⠓⠑⠊⠇⠊⠛⠑⠝ ⠊⠝ ⠅⠕⠇⠕⠎⠎⠜ ⠥⠝⠙ ⠙⠑⠝
⠛⠇⠜⠥⠃⠊⠛⠑⠝ ⠃⠗⠳⠙⠑⠗⠝ ⠊⠝ ⠉⠓⠗⠊⠎⠞⠥⠎⠒
⠛⠝⠁⠙⠑ ⠎⠑⠊ ⠍⠊⠞ ⠑⠥⠉⠓ ⠥⠝⠙ ⠋⠗⠊⠑⠙⠑ ⠧⠕⠝
⠛⠕⠞⠞⠂ ⠥⠝⠎⠑⠗⠑⠍ ⠧⠁⠞⠑⠗⠂ ⠥⠝⠙ ⠙⠑⠍ ⠓⠑⠗⠗⠝
⠚⠑⠎⠥⠎ ⠉⠓⠗⠊⠎⠞⠥⠎⠐

⠙⠁⠝⠅ ⠥⠝⠙ ⠋⠳⠗⠃⠊⠞⠞⠑

⠑ ⠼⠑ ⠺⠊⠗ ⠙⠁⠝⠅⠑⠝ ⠛⠕⠞⠞ ⠥⠝⠙ ⠙⠑⠍ ⠧⠁⠞⠑⠗
⠥⠝⠎⠑⠗⠑⠎ ⠓⠑⠗⠗⠝ ⠚⠑⠎⠥⠎ ⠉⠓⠗⠊⠎⠞⠥⠎ ⠥⠝⠙
⠃⠑⠞⠑⠝ ⠁⠇⠇⠑⠵⠑⠊⠞ ⠋⠳⠗ ⠑⠥⠉⠓⠂
⠋ ⠼⠋ ⠝⠁⠉⠓⠙⠑⠍ ⠺⠊⠗ ⠛⠑⠓⠪⠗⠞ ⠓⠁⠃⠑⠝ ⠧⠕⠝
⠑⠥⠗⠑⠝ ⠛⠇⠁⠥⠃⠑⠝ ⠁⠝ ⠉⠓⠗⠊⠎⠞⠥⠎ ⠚⠑⠎⠥⠎
⠥⠝⠙ ⠧⠕⠝ ⠙⠑⠗ ⠇⠊⠑⠃⠑ ⠵⠥ ⠁⠇⠇⠑⠝
⠛ ⠓⠑⠊⠇⠊⠛⠑⠝ ⠼⠛ ⠥⠍ ⠙⠑⠗ ⠓⠕⠋⠋⠝⠥⠝⠛
⠺⠊⠇⠇⠑⠝⠂ ⠙⠊⠑ ⠋⠳⠗ ⠑⠥⠉⠓ ⠓⠊⠝⠞⠑⠗⠇⠑⠛⠞
⠊⠎⠞ ⠊⠍ ⠓⠊⠍⠍⠑⠇⠂ ⠧⠕⠝ ⠙⠑⠗ ⠊⠓⠗ ⠵⠥⠧⠕⠗
⠛⠑⠓⠪⠗⠞ ⠓⠁⠃⠞ ⠙⠥⠗⠉⠓ ⠙⠁⠎ ⠺⠕⠗⠞ ⠙⠑⠗
⠓ ⠺⠁⠓⠗⠓⠑⠊⠞ ⠊⠍ ⠑⠧⠁⠝⠛⠑⠇⠊⠥⠍⠂ ⠼⠓ ⠙⠁⠎ ⠵⠥
⠑⠥⠉⠓ ⠛⠑⠅⠕⠍⠍⠑⠝ ⠊⠎⠞⠂ ⠺⠊⠑ ⠁⠥⠉⠓ ⠊⠝
⠁⠇⠇⠑ ⠺⠑⠇⠞⠂ ⠥⠝⠙ ⠊⠎⠞ ⠋⠗⠥⠉⠓⠞⠃⠁⠗⠂ ⠺⠊⠑

auch in euch, von dem tag an, da
ihr gehört und erkannt habt die
gnade gottes in der wahrheit;
9 9 wie ihr denn gelernt habt von
epaphras, unserem lieben
mitknecht, der ein treuer diener
10 christi für euch ist, 10 der uns
auch berichtet hat eure liebe im
11 geist. 11 deswegen auch wir von
dem tag an, an dem wir's gehört
haben nicht aufhören für euch zu
beten und zu bitten, dass ihr
erfüllt werdet mit der erkenntnis
seines willens in aller
geistlichen weisheit und einsicht,
12 12 dass ihr würdig wandelt, dem
herrn zu aller gefälligkeit und
fruchtbar seid in allen guten
werken und wachst in der
13 erkenntnis gottes 13 und gestärkt
werdet mit aller kraft nach seiner
herrlichen macht zu aller geduld
und langmütigkeit mit freuden,
14 14 und dank sagt dem vater, der
uns tüchtig gemacht hat zu dem

⠑⠗⠃⠞⠑⠊⠇ ⠙⠑⠗ ⠓⠑⠊⠇⠊⠛⠑⠝ ⠊⠍ ⠇⠊⠉⠓⠞⠆

⠛⠕⠞⠞⠑⠎ ⠛⠝⠁⠙⠑ ⠊⠝ ⠉⠓⠗⠊⠎⠞⠥⠎

⠁⠋ ⠼⠁⠋ ⠑⠗ ⠓⠁⠞ ⠥⠝⠎ ⠑⠗⠗⠑⠞⠞⠑⠞ ⠧⠕⠝ ⠙⠑⠗
⠍⠁⠉⠓⠞ ⠙⠑⠗ ⠋⠊⠝⠎⠞⠑⠗⠝⠊⠎ ⠥⠝⠙ ⠥⠝⠎ ⠊⠝
⠙⠁⠎ ⠗⠑⠊⠉⠓ ⠎⠑⠊⠝⠑⠎ ⠇⠊⠑⠃⠑⠝ ⠎⠕⠓⠝⠑⠎
⠁⠛ ⠧⠑⠗⠎⠑⠞⠵⠞⠂ ⠼⠁⠛ ⠊⠝ ⠙⠑⠍ ⠺⠊⠗ ⠙⠊⠑
⠑⠗⠇⠪⠎⠥⠝⠛ ⠓⠁⠃⠑⠝ ⠙⠥⠗⠉⠓ ⠎⠑⠊⠝ ⠃⠇⠥⠞⠂
⠁⠓ ⠙⠊⠑ ⠧⠑⠗⠛⠑⠃⠥⠝⠛ ⠙⠑⠗ ⠎⠳⠝⠙⠑⠝⠄ ⠼⠁⠓ ⠑⠗
⠊⠎⠞ ⠙⠁⠎ ⠑⠃⠑⠝⠃⠊⠇⠙ ⠙⠑⠎ ⠥⠝⠎⠊⠉⠓⠞⠃⠁⠗⠑⠝
⠛⠕⠞⠞⠑⠎⠂ ⠙⠑⠗ ⠑⠗⠎⠞⠛⠑⠃⠕⠗⠑⠝⠑ ⠧⠕⠗ ⠁⠇⠇⠑⠝
⠁⠊ ⠅⠗⠑⠁⠞⠥⠗⠑⠝⠄ ⠼⠁⠊ ⠙⠑⠝⠝ ⠙⠥⠗⠉⠓ ⠊⠓⠝ ⠊⠎⠞
⠁⠇⠇⠑⠎ ⠛⠑⠎⠉⠓⠁⠋⠋⠑⠝⠂ ⠺⠁⠎ ⠊⠍ ⠓⠊⠍⠍⠑⠇
⠥⠝⠙ ⠁⠥⠋ ⠑⠗⠙⠑⠝ ⠊⠎⠞⠂ ⠙⠁⠎ ⠎⠊⠉⠓⠞⠃⠁⠗⠑
⠥⠝⠙ ⠙⠁⠎ ⠥⠝⠎⠊⠉⠓⠞⠃⠁⠗⠑⠂ ⠑⠎ ⠎⠑⠊⠑⠝
⠞⠓⠗⠕⠝⠑ ⠕⠙⠑⠗ ⠓⠑⠗⠗⠎⠉⠓⠁⠋⠞⠑⠝ ⠕⠙⠑⠗
⠋⠳⠗⠎⠞⠑⠝⠞⠳⠍⠑⠗ ⠕⠙⠑⠗ ⠍⠜⠉⠓⠞⠑⠆ ⠑⠎ ⠊⠎⠞
⠁⠇⠇⠑⠎ ⠙⠥⠗⠉⠓ ⠊⠓⠝ ⠥⠝⠙ ⠵⠥ ⠊⠓⠍
⠃⠚ ⠛⠑⠎⠉⠓⠁⠋⠋⠑⠝⠄ ⠼⠃⠚ ⠥⠝⠙ ⠑⠗ ⠊⠎⠞ ⠧⠕⠗
⠁⠇⠇⠑⠍⠂ ⠥⠝⠙ ⠑⠎ ⠃⠑⠎⠞⠑⠓⠞ ⠁⠇⠇⠑⠎ ⠊⠝
⠃⠁ ⠊⠓⠍⠄ ⠼⠃⠁ ⠥⠝⠙ ⠑⠗ ⠊⠎⠞ ⠙⠁⠎ ⠓⠁⠥⠏⠞ ⠙⠑⠎
⠇⠑⠊⠃⠑⠎⠂ ⠝⠜⠍⠇⠊⠉⠓ ⠙⠑⠗ ⠛⠑⠍⠑⠊⠝⠙⠑⠂
⠺⠑⠇⠉⠓⠑⠗ ⠊⠎⠞ ⠙⠑⠗ ⠁⠝⠋⠁⠝⠛ ⠥⠝⠙ ⠙⠑⠗
⠑⠗⠎⠞⠛⠑⠃⠕⠗⠑⠝⠑ ⠧⠕⠝ ⠙⠑⠝ ⠞⠕⠞⠑⠝⠂ ⠁⠥⠋
⠙⠁⠎⠎ ⠑⠗ ⠊⠝ ⠁⠇⠇⠑⠝ ⠙⠊⠝⠛⠑⠝ ⠙⠑⠝

22 vorrang habe. 22 denn es hat gott
wohlgefallen, dass in ihm alle
23 fülle wohnen sollte 23 und alles
durch ihn versöhnt würde zu ihm
selbst, es sei auf erden oder im
himmel, indem er frieden machte
durch das blut an seinem kreuz,
24 durch sich selbst. 24 und euch,
die ihr einst fremde und feinde
wart durch die vernunft in bösen
25 werken, 25 hat er nun versöhnt
mit dem leib seines fleisches
durch den tod, damit er euch
heilig, unsträflich und ohne tadel
vor ihm selbst darstellte;
26 26 wenn ihr wirklich im glauben
bleibt, fest und unbeweglich
gegründet von der hoffnung des
evangeliums, das ihr gehört habt
und das gepredigt ist unter allen
kreatur, die unter dem himmel ist,
dessen diener ich, paulus,
27 geworden bin. 27 nun freue ich
mich in meinem leiden, die ich für
euch leide, und erstatte an meinem

fleisch, was noch an leiden
christi für seinen leib fehlt,
28 welche die gemeinde ist. 28 deren
diener ich geworden bin nach dem
göttlichen predigtamt das mir
gegeben ist unter euch, dass ich
das wort gottes reichlich predigen
29 soll, 29 nämlich das geheimnis,
das verborgen gewesen ist von der
welt her und von den zeiten her,
nun aber ist es offenbart seinen
30 heiligen. 30 ihnen wollte gott
kundtun was da sei der herrliche
reichtum dieses geheimnisses unter
den heiden, nämlich christus in
euch, die hoffnung der
31 herrlichkeit. 31 den verkündigen
wir und ermahnen alle menschen und
lehren alle menschen mit aller
weisheit, damit wir einen jeden
menschen vollkommen darstellen in
32 christus jesus; 32 wofür ich auch
arbeite und ringe, nach der
wirkung dessen der in mir kräftig
wirkt.